

# wellDone

## PAM-STORAGE IM MÖBELHANDEL



» Durch die elektronischen Belegerfassung im Rechnungswesen wurde der Buchungsvorgang enorm beschleunigt und Zahlungsziele können besser genutzt werden. «

Mag. Werner Neubauer, Geschäftsführer Leiner/kika Unternehmensgruppe

**Der österreichische Einrichtungsmarkt ist gesättigt. Die Verkaufsflächendichte in Österreich ist groß, wodurch sich auch ein extremer Verdrängungswettbewerb ergibt. Österreich liegt mit ca. 1 m<sup>2</sup> Möbelhandelsverkaufsfläche pro Haushalt im Europavergleich ganz vorne.**

Das Management von Leiner/kika ist daher gefordert! So werden neben intensiven Verhandlungen mit den Partnern der Industrie auch die internen Arbeitsprozesse genau analysiert, um versteckte Kostenverursacher auffindig zu machen.

**Ein Rationalisierungspotential hat die Leiner/kika Unternehmensgruppe** auch im Rechnungswesen gefunden. Täglich langten in der Leiner/kika Buchhaltungszentrale in St.Pölten rund 2.400 Eingangsrechnungen mit insgesamt 6.000 Seiten ein, die von zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebucht werden. Das Buchungsvolumen wächst stetig an.

»Eine verbesserungsfähige Situation«, wie Mag. Werner Neubauer, Geschäftsführer Leiner/kika, feststellt.

»Intensiv verhandelte Zahlungskonditionen können nur dann zufriedenstellend ausgeschöpft werden, wenn die Belege zeitnah gebucht werden und diese auch im Zahlungsplan aufscheinen«.



**Zur Beschleunigung der Erfassung von  
Eingangsrechnungen beschloss das Management  
der Leiner/kika-Unternehmensgruppe die Einführung  
eines elektronischen Beleglesesystems.**

# Automatische Belegerfassung im Rechnungswesen

---

Die Grundidee dieser Technologie ist einfach erklärt: Während Drucker unterschiedliche Informationsinhalte aus Datenbanken zu einem Gesamtbild zusammenführen, machen Beleglese-Systeme genau das Gegenteil. Sie lesen über Scanner das gedruckte Dokument ein und lösen die Inhalte wieder in elektronisch verarbeitbare Daten auf.

Die extrahierten Daten können an andere Applikationen übergeben werden, wodurch der manuelle Erfassungsprozess erheblich reduziert wird. Ein Zeitgewinn der sich in höherer Bearbeitungsqualität der Daten widerspiegelt.

»Unsere Vorgaben für Anbieter waren hoch.«, erklärt Mag. Christian Stradal, Projektleiter bei der Leiner/kika Unternehmensgruppe und beschreibt die Kriterien, »In Testläufen musste die Felderkennungsquote unserer 50 frequenzstärksten Lieferanten bei über 80% liegen (im Echtbetrieb über 90%) und bei Belegen, die dem System nicht als Muster antrainiert wurden, erwarteten wir eine Erkennungsrate von über 60%.« Übertroffen wurde diese hohe Erwartung von der Business Document Lösung PAM-EXTRACT.

## Management von Eingangsrechnungen

Mit zwei Hochleistungsscannern werden jetzt die Eingangsrechnungen erfasst. PAM-EXTRACT überprüft die gewonnenen Bilddateien auf bestimmte Merkmale aus einer Vorlagendatei und konvertiert mittels OCR Technologie (optical character recognition) die benötigten Felder in ein für Computer verarbeitbares Textformat. Insgesamt werden pro Eingangsrechnung neun Feldinhalte wie Rechnungsnummer, Datum, UID-Nr., Bestellnummer, Gesamtbetrag, Mehrwertsteuer und Filiale extrahiert und aufbereitet.

## Der Vergleich macht sicher

Zusätzliche Unterstützung findet der Erfassungsprozess in einem speziellen Qualitätsprüfungs- und Validierungsverfahren. Hier kontrolliert PAM-EXTRACT ob sich die neun Felder der Eingangsrechnung aus formal gültiger Zeichen zusammensetzen. Danach geschieht die eigentliche Datenvalidierung. Also dem Vergleich der Eingangsrechnung gegen Datensätze der Finanzbuchhaltung. Die Prüfdaten erhält PAM-EXTRACT tagesaktuell aus der strategischen FI Datenbank. Geprüft wird beispielsweise, ob ein Lieferant zur erfassten Eingangsrechnung vorhanden ist. Positiv geprüfte Datensätze werden in einer Datei geparkt, die als Importquelle für das Finanzbuchhaltungssystem dient. Durch die hohe Erkennungsrate von PAM-EXTRACT bleibt die Anzahl eventueller Nachbearbeitungsfälle unter dem anvisierten Toleranzbereich.



## Dokumentenarchivierung

Da Eingangsrechnungen in Form gescannter Bilddokumente und die, zur Archivierung erforderlichen Beschlagwortungsfelder bereits vorhanden sind, nützte man bei Leiner die Gelegenheit um die Belege mittels Dokumentenmanagement Lösung PAM-STORAGE dauerhaft auf revisionssichere Medien zu archivieren. Der gesamte Archivierungsprozess erfolgt automatisch im sogenannten COLD (computer output on laserdisk) Verfahren. Durch die elektronische Archivierung können Eingangsrechnungen weder verloren gehen, noch falsch abgelegt werden.

Mehr noch: Die zusätzliche elektronische Archivierung der Eingangsrechnungen bietet dem Sachbearbeiter mehr Komfort und Zeitgewinn. Denn Belege zu Buchungssätzen können nun auf Knopfdruck am Bildschirm angezeigt werden. Der Aufruf erfolgt dabei immer aus der gewohnten Anwenderapplikation. Angezeigt wird der archivierte Beleg in einem Internetexplorer.

Mitarbeiter der angeschlossenen 50 Leiner/kika Filialen in ganz Österreich können die Rechnungsbelege im zentral geführten Archiv über eine sicherer Datenleitung einsehen. Das praktizierte Versenden von Rechnungsbelegen via Telefax hat damit ebenso ausgedient, wie der Rechnungsversand zu den Filialen, wo die Ablage erfolgte.

## EDIFACT

Die Leiner/kika Unternehmensgruppe setzt schon seit geraumer Zeit auf die Vorteile der EDIFACT Technologie. Und auch EDIFACT Dokumente werden jetzt elektronisch archiviert um eine sichere Ablage und schnelle Belegansicht via Bildschirm zu ermöglichen. Die im Mittel 20 Megabyte großen EDIFACT Dateien werden nach der Datenübernahme im FI System PAM-STORAGE in Kopieform übergeben. Dort erfolgt eine Auftrennung der Dateien auf geschäftsfallbezogene Einzeldokumente. Die Informationen zur Indizierung zieht PAM-STORAGE direkt aus den Dokumenten, womit eine 100% richtige Ablage garantiert ist.

Die Archivierung selbst erfolgt im COLD Verfahren auf einem revisionssicheren UDO Jukeboxsystem. Da es sich bei EDIFACT Dokumenten um steuerrechtlich relevante Dokumente handelt, wird der gesamte Archivierungsprozess protokolliert und zusammen mit dem Original EDIFACT File abgelegt. Damit ist im Prüfungsfall die Beweisführung der ordnungsgemäßen Ablage auf unveränderbaren Medien sichergestellt.

## Die Leiner/kika-Gruppe

Die Leiner/kika-Gruppe gehört zu den führenden Einrichtungshändlern Österreichs. Das Unternehmen ist zu 100% im Familienbesitz. In Österreich gibt es 17 Leiner- und 33 kika-Einrichtungshäuser. In Ungarn gibt es derzeit 3 kika-Häuser. Die Eröffnung von Einrichtungshäusern in Tschechien, der Slowakei und Kroatien erfolgt in den nächsten 1 - 2 Jahren. Mit einem riesigen Investitionsvolumen wird die Leiner/kika Gruppe ihre Marktposition in Österreich und Zentraleuropa massiv ausbauen.

Leiner/kika setzt erfolgreich auf motivierte, bestens ausgebildete und freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gepaart mit einer riesigen Auswahl, neuen und immer aktuellen Angeboten, kompletten Einrichtungs-lösungen, Wohnideen, einem umfangreichen Komplett-Service, hochwertigen Markenmöbeln uvm..

»Nur wirklich zufriedene Kunden bringen anhaltenden Unternehmenserfolg. Wir wollen auch in der Beratung und im Service die besten sein«, sagt Dr. Herbert Koch, Leiner/kika Geschäftsführer. »Und genau da müssen wir einhaken. Der Wettbewerb wird keinesfalls leichter. Und wir sind bereits voll dabei, uns dafür zu rüsten. Die rund 7 Millionen Kunden, die im Jahr 2004 bei uns eingekauft haben, zeigen uns, dass unsere Anstrengungen sich lohnen«, so Herbert Koch. Letztendlich entscheiden immer die Kunden, wo sie einkaufen. Und dabei sind die Auswahl, die Freundlichkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die kompetente Beratung, das Preis/Leistungsverhältnis und die Atmosphäre im Möbelhaus ausschlaggebend.

<http://www.leiner.at>

<http://www.kika.at>

## DMS INFRASTRUKTUR

Auftragserteilung:	Dezember 2004
Produktiv:	März 2005
DMS Bereiche:	Eingangsrechnungen, EDIFACT
DMS Software:	PAM-STORAGE
Belegerfassung:	PAM-EXTRACT
Importmodul:	cold@PAM
Database:	MS-SQL Server
User:	100 in Zentrale St. Pölten 500 in allen Leiner/kika Filialen
Storage:	HSM: SAN, Ablagesystem: UDO-Jukebox
Scanner:	1x Bell & Howel 8800 1x Fujitsu 5420
Schnittstellen zu:	TP8 - Warenwirtschaftssystem

**PRODUCTS FOR YOUR DOCUMENTS****PAM-STORAGE HSM Archive**

Elektronisches Hochleistungsarchiv zur Langzeitarchivierung und Lifecyclemanagement.

**PAM-STORAGE INPUT MANAGEMENT****imaging@PAM**

zur Erfassung papierbasierender Dokumente.

**cold@PAM**

zur automatisierten Archivierung von strukturierten Daten aus vorgelagerten Drucksystemen.

**bdo@PAM**

zur automatisierten Archivierung von strukturierten Daten aus vorgelagerten Datenbanken.

**PAM-STORAGE DOKUMENTENMANAGEMENT**

Zentrale Kontrolle und Verwaltung von archivierten Dokumenten über den gesamten Lebenszyklus. Organisation und Visualisierung in virtuellen Archiv- und Aktenstrukturen.

**sap@PAM**

Anbindung an SAP R/3 über zertifizierte Schnittstelle.

**@PAM Collaboration Line**

Schnittstellenbibliothek zur Anbindung von PAM-STORAGE an strategische Drittsysteme.

**PAM-STORAGE BUSINESS PROCESS MGMT****PAM-STORAGE Workflow**

Empfangen, Verwalten, Visualisieren und Weiterleiten von Informationen und Dokumente.

**e-forms@PAM**

Elektronische Formulare zur Ergänzung für PAM-STORAGE Workflow.

**BUSINESS DOCUMENT AUTOMATION****PAM-EXTRACT**

Hochleistungssystem zur autom. Erkennung, Klassifizierung und Erfassung von Daten aus papierbasierenden Dokumenten.

**ARCHIV & LIFECYCLEPRODUKTE****exchange@PAM**

E-Mail Archivierung für MS-Exchange 5.5/2000/2003

**file@PAM**

Fileserverarchivierung für MS-Fileserver

**AUSTRIA (Head)****H&S Heilig und Schubert Software AG**

Stättermayergasse 30  
1150 Wien - Austria

fon: +43 (01) 215 55  
fax: +43 (01) 215 55 200  
e-mail: sales@hs-soft.com  
URL: www.hs-soft.com

**GERMANY****H&S Heilig und Schubert InformationsManagement GmbH**

O'Brien Strasse 3  
91226 Schwabach - Germany

fon: +49 (0) 9122 87227-0  
fax: +49 (0) 9122 87227-99  
e-mail: sales@de.hs-soft.com

**ITALY****H&S Heilig e Schubert Informatica srl**

Via Fermi 32  
20019 Settimo Milanese - Italy

fon: +39 (02) 335 555-1  
fax: +39 (02) 335 10383  
e-mail: sales@it.hs-soft.com